

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **53 (1935)**

Heft 117

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 21. Mai
1935

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 21 mai
1935

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIII. Jahrgang — LIII^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N^o 117

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.660
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.).

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o 21.660
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 117

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / A. G. Palace Hotel und Curhaus Davos, in Davos-Platz. / Société de la Fromagerie de Chevrens (Genève).

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 20. Mai 1935. / Belgique: Taxes de transmission et de luxe. / France: Importation de certains tissus de soie; Décret modifiant la tarification douanière de certains tissus de soie; Régime douanier des pièces détachées destinées à la réparation et à l'entretien des machines pour l'agriculture et l'horticulture, d'origine étrangère; Droits de douane applicables au campfire. / Niederlande: Neue Einfuhrbeschränkungen. / Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Berichtigung des Aufrufes W 147 in Nrn. 104, 105 und 107 des S. H. A. B.

Der unbekannte Inhaber der 4 % Obligation von Fr. 1000, I. Rang, Thunerseebahn Scherzigen-Bönigen von 1900, BLS. Nr. 4726, Coupon per 31. Dezember 1931 u. ff. wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 185)

Bern, den 18. Mai 1935.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen 5 % Schweizerische Bundesbahnen von 1924, Nrn. 57476/7, mit Coupons per 15. April 1935, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 181^a)

Bern, den 17. Mai 1935.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Aktie Nr. 342 von nom. Fr. 500. — der Bürgerhaus A. G. Bern, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 182^a)

Bern, den 17. Mai 1935.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der 100 Coupons des 4 1/2 % Eidg. Anl. 1927 à Fr. 22.50 per 15. April 1935, Nrn. 15692, 15854/5, 15952, 15957, 16103, 16830/32, 17154/6, 17434/9, 18057/60, 18252/61, 18653, 18713/17, 18731/40, 18787/8, 18846/8, 18856, 18858, 18983/19017, 19067/8, 19121/3, 19128/31, 19136, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 183^a)

Bern, den 17. Mai 1935.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Titelmäntel zu den 3 1/2 % Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1910, Serie I, Nrn. 121815/818, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 184^a)

Bern, den 17. Mai 1935.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Es wird vermisst: Versicherungsbrief Bd. J. Nr. 3640 der Gemeinde Kappel, d. d. 29. Juli 1896, Wert Fr. 500; ursprüngliche und jetzige Gläubigerin: Fr. Ida Fisch, Herisau; ursprüngliche Schuldnerin: Wwe. Anna Kuratle-Schällebaum, Gieselbach-Kappel; jetziger Schuldner: Georg Schmied, Gieselbach-Kappel. Der Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert einem Jahr von der ersten Auskundung an dem Unterzeichneten einzureichen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 179^a)

Wildhaus, den 18. Mai 1935.

Der Bezirgsgerichtspräsident Obertoggenburg:
Kaufmann.

Widerrufe — Révocations

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 5. Oktober 1934, erstmals veröffentlicht in Nr. 235 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 8. Oktober 1934, wird gänzlich widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: Obligation 4 % der Schweizerischen Bundesbahnen von 1933, Nr. 132461, à Fr. 1000, mit Semestercoupons per 1. Februar 1934 u. ff. (W 180)

Bern, den 17. Mai 1935.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1935. 17. Mai. Unter der Firma Viehverwertung A.-G. gründet sich, mit Sitz in Zürich, auf Grund der Statuten vom 11. Mai 1935 eine Aktiengesellschaft mit unbestimmter Dauer mit dem Zweck: Handel mit Gross- und Kleinvieh, Fleisch und ähnlichen Produkten und Beteiligungen an verwandten Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 15,000, eingeteilt in 30 Namenaktien zu Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Mitglieder sind: Alfred Goetschel-Weiss, Kaufmann, von und in Basel, als Präsident, und Bernard Goetschel, Kaufmann, von Seuzach (Zürich), in Basel. Direktor ist Robert Battegay-Geismann, Kaufmann, von Ipsach (Bern), in Zürich. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Direktor zeichnen kollektiv unter sich je zu zweien. Geschäftslokal: Herdernstrasse 63, Schlachthof, in Zürich 4.

Chemisch-technische und pharmazeutische Produkte usw. — 17. Mai. Unter der Firma Oxyda A.-G. (Oxyda S. A.) (Oxyda Co. Ltd.) hat sich, mit Sitz in Zürich, am 8. Mai 1935 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist: Vertretung, Handel in und Fabrikation von chemisch-technischen, chemisch-pharmazeutischen und chemisch-kosmetischen Produkten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 100. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern; er vertritt die Gesellschaft nach aussen, bestimmt diejenigen seiner Mitglieder wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung berechtigt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Dr. ing. Karl Widmer, Chemiker, von Mosnang (St. Gallen), in Zürich, Präsident, und Hans Eggenberger, Kaufmann, von Schaffhausen, in Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftslokal: Hornergasse 12, in Zürich 1.

Immobilien. — 17. Mai. Genossenschaft Schützengasse 4, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 229 vom 30. September 1927, Seite 1734), Erwerb, Verwaltung und Verwertung der Liegenschaft Schützengasse 4 in Zürich usw. Heinrich Lamparter und Eugen Pflugfelder sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind damit erloschen. Xaver Besenfelder ist nunmehr einziges Vorstandsmitglied und führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

17. Mai. Die Firma Heftli, Verlag, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 205 vom 3. September 1934, Seite 2441), Druckerei und Verlag, meldet als Geschäftslokal Winterthurerstrasse 408, in Zürich 11, woselbst die Inhaberin nun auch wohnt.

Sportkleider. — 17. Mai. In der Firma Joseph Foery, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1933, Seite 294), Sportkleiderfabrik, ist die Prokura von Max Anton Wickart erloschen.

Strickerei, Wirkerei. — 17. Mai. Die Firma Gustav Deller-Mändli, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 185 vom 17. Juli 1920, Seite 1390), mechanische Strickerei und Wirkerei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Elektrische Bedarfsartikel usw. — 17. Mai. Die Firma Emil Elser, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 154 vom 5. Juli 1933, Seite 1637), elektrische Bedarfsartikel, Radioapparate, Zubehör und Reparaturwerkstätte, sowie Beleuchtungskörper, ist infolge Uebertrittes des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die neue Firma «Emil Elser & Co.», in Zürich 2, erloschen.

Emil Elser, von Gossau (St. Gallen), in Zürich 4, und Ernst Gottfried Ruch-Arauer, von Dürrenroth (Bern), in Zürich 3, haben unter der Firma Emil Elser & Co., in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 16. Mai 1935 ihren Anfang nahm. Die beiden Gesellschafter führen die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Emil Elser», in Zürich 2. Elektrische Bedarfsartikel, Radioapparate, Zubehör und Reparaturwerkstätte, sowie Beleuchtungskörper, Ausführung von elektrischen Schwachstrom-, Licht- und Kraftanlagen, Gotthardstrasse 62.

17. Mai. **Studo für praktische Erfolgspsychologie**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1935, Seite 265). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. April 1935 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft in Revision von Art. 1 der Statuten die Verlegung des Sitzes nach Bern beschlossen. Diese Firma wird daher, nachdem ihre Eintragung im Handelsregister von Bern erfolgt ist (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1935, Seite 1214), im herwärtigen Handelsregister gestrichen.

17. Mai. «Genossenschaft zur neuen 'Zürcher Post'», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1934, Seite 470), Herausgabe der Tageszeitung «Zürcher Post» demokratischer Richtung. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. März 1935 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft deren Auflösung und Liquidation beschlossen. Die Durchführung der Liquidation ist dem bisherigen Präsidenten und Delegierten Prof. Dr. Jules Suter, Dozent, von Grüningen, in Zollikon, übertragen, welcher für die Firma **Genossenschaft zur neuen 'Zürcher Post' in Lq.** allein die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Oscar Hürsch und Dr. Gottfried Weiss sind erloschen. Geschäftsdomizil: bei Prof. Dr. J. Suter, alte Laudstrasse 37, in Zollikon.

Erwerb von Bauland usw. — 17. Mai. **Genossenschaft Florwies**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Dezember 1934, Seite 3469), Erwerb von Bauland in Zürich und Umgebung usw. Carl Diener, Dr. Attilio Bonomo und Willy Dätwyler sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind damit erloschen. Neu wurde als einziges Vorstandsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Frl. Fanny Hochstrasser, Privat., von Grossdietwil (Luzern), in Zürich. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Germastrasse 39, in Zürich 6 (bei Frl. F. Hochstrasser).

17. Mai. **Anglo-Swiss Biscuit Company**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 69 vom 22. März 1928, Seite 570), Fabrikation und Verkauf von Biscuits usw. Philipp Heitz ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An seiner Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Oskar Denzler, Industrieller, von und in Winterthur.

Postwertzeichen usw. — 17. Mai. Die Firma **Arnold Schilt**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 306 vom 31. Dezember 1930, Seite 2672), Handel in Postwertzeichen und Vertretung, verzieht als nunmehriges Geschäftslokal Bahnhofstrasse 70, in Zürich 1.

Elektrische Artikel. — 17. Mai. Inhaber der Firma **Charles Grüter**, in Zürich 7, ist Charles Ernst Grüter, von Wolhusen (Luzern), in Zürich 7. Vertretungen in elektrischen Artikeln. Hegarstrasse 17.

17. Mai. Die Firma **Ing. Meyer, Bühlmann & Cie. LAGA Wandbekleidungen**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 257 vom 2. November 1933, Seite 2554), Verwertung der Verfahren zur Herstellung der sogenannten LAGA Wandbekleidungen und Fabrikation und Vertrieb in das Fach einschlagender Produkte, unbeschränkt haftende Gesellschafter: Ernst Meyer und Melchior Bühlmann, Kommanditär: Gustav Bühlmann, ist infolge Verkaufes des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Automobil-Reparaturen usw. — 17. Mai. Die Firma **Klingler & Picco**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 288 vom 8. Dezember 1927, Seite 2163), Automobil-Reparaturwerkstätte, Gesellschafter: Wilhelm Klingler und Bruno Picco, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die neue Firma «Bruno Picco», in Zürich 5, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Bruno Picco**, in Zürich 5, ist Bruno Picco, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 4. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Klingler & Picco», in Zürich 5. Automobil-Reparaturwerkstätte. Josefstrasse 200.

Schiffahrts-Vertretung, Passage, Auswanderung. — 17. Mai. Der Inhaber der Firma **Jan Ouboter**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 248 vom 22. Oktober 1924, Seite 1743), wohnt in Küsnacht (Zürich).

17. Mai. Die auf Grund der Statuten vom 17. Dezember 1933 im Handelsregister des Kantons Aargau eingetragene Genossenschaft «**Blaoswerk**» genossenschaftliche Werkstätte selbständiger Blinder («**Entreprise Blaos**» société coopérative d'aveugles indépendants), mit Sitz in Aarau und Zweigniederlassung in Lausanne (S. H. A. B. Nr. 306 vom 30. Dezember 1933, Seite 3130), hat in ihrer Generalversammlung vom 3. Februar 1935 die Statuten teilweise revidiert. Der Sitz wurde von Aarau nach Zürich verlegt. Die Genossenschaft bezweckt: a) Schaffung einer neuen Verdienstmöglichkeit für Blinde und halblinde Personen durch die Fabrikation und den Vertrieb von Wasch- und Putzmitteln; b) Fabrikation und Vertrieb dieser Wasch- und Putzmittel durch Blinde und halblinde Personen; c) Beteiligung an bestehenden Werkstätten mit gleichartigen Bestrebungen; d) Eingang von Fabrikations- und Verkaufsinteressengemeinschaften mit bestehenden Werkstätten gleichartiger Bestrebungen; e) ganze oder teilweise Übernahme von bestehenden Werkstätten gleichartiger Bestrebungen; f) Gründung von Zweigniederlassungen. Die Aufnahme von Mitgliedern geschieht auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand. Mitglied kann nur sein, wer blind oder halblind ist und sich hierüber durch ein augenärztliches Zeugnis ausweist und zugleich aktiv als Arbeiter oder Reisevertreter an der Erfüllung des Genossenschaftszweckes mitarbeitet. Eine Ausnahme bildet eines der sehenden Vorstandsmitglieder. Das sehende Mitglied muss ebenfalls als Genossenschafter aufgenommen werden. Die Mitgliederaufnahme geschieht nur je nach dem Beschäftigungsgrad in den Werkstätten und Reisedienst. Jedes Mitglied muss mindestens einen Stammanteilschein zu Fr. 500 übernehmen. Es können eine beliebige Anzahl Anteilscheine erworben werden. Jeder liberierte Anteilschein berechtigt zu einer Stimme in der Generalversammlung. Die Mitgliedschaft endet durch freiwilligen Austritt, Ausschluss oder Tod. Der Austritt kann mittels schriftlicher dreimonatlicher Kündigung je auf das Ende eines Geschäftsjahres (31. Dezember) erfolgen. Die beidseitige Kündigung des Dienstverhältnisses kündigt automatisch auch die Mitgliedschaft auf Ende des jeweiligen Geschäftsjahres. Bei Tod geht die Mitgliedschaft nicht auf die Erben über. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bilanz wird nach den Grundsätzen des Art. 656 O. R. aufgestellt. Ein allfälliger Reingewinn wird wie folgt verwendet: a) zur Ausschüttung einer maximalen Dividende von 6 % auf die einbezahlten Stammanteile; b) der verbleibende Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung, wovon mindestens die Hälfte in den Reservefonds gelegt werden muss. Die Organe der Genossenschaft

sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand (Direktion); c) die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus 2 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen die beiden Vorstandsmitglieder je einzeln. Der Vorstand ist befugt, je nach Bedürfnis weitere Zeichnungsberechtigte zu ernennen. Dem Vorstand gehören zu: John Deck, Blindenlehrer, von Genf, in Lausanne, Präsident, und Walter Luder, dipl. Buchhalter, von Herzogenbuchsee, in Olten. Als Einzelprokurist wurde ernannt Gebhardt Karst, Schriftsteller, von Trimmis (Graubünden), in Zürich. Geschäftslokal: Limmattalstrasse 216, in Zürich 10 (Höngg).

17. Mai. Nachstehende fünf Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

1. Schreinerei usw. — **Jakob Fehlmann**, in Uetikon a. S. (S. H. A. B. Nr. 68 vom 24. März 1931, Seite 637), Bauschreinerei und Zimmerei.

2. **Rudolf Meyer, El. Tech.**, in Zürich 10 (S. H. A. B. Nr. 253 vom 29. Oktober 1934, Seite 2982), elektrische Licht- und Kraftanlagen.

3. **Graphische Anstalt**. — **Lilly Pfister**, in Zürich 9 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. April 1935, Seite 958), graphische Anstalt.

4. **Kohlenhandel**. — **A. Koch & Co.**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 123 vom 1. Juni 1931, Seite 1173), unbeschränkt haftende Gesellschafterin: Anna Koch-Felder, Kommanditär: Jakob Bretscher, Kohlenhandel.

5. **Chemisch-technische Produkte**. — **Wilh. Thiele Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 208 vom 6. September 1932, Seite 2129), Handel und Fabrikation chemisch-technischer Produkte usw.

Bern — Berne — Berua

Bureau Bern

Personentransporte. — 1935. 22. März. Die seit dem 30. Dezember 1910 im Handelsregister von Aarberg eingetragene Einzelfirma **Ernst Marti**, Engros-Handel mit Landesprodukten, Autobetrieb, Personentransporte mit Cars Alpina (S. H. A. B. Nr. 390 vom 31. Dezember 1910, Seite 2219), mit Sitz in Kallnach, errichtet in Bern eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma. Inhaber ist **Ernst Marti-Tischer**, Handelsmann, von und in Kallnach. Der Geschäftsbetrieb der Filiale beschränkt sich bloss auf Personentransporte mit Cars Alpina. Geschäftsdomizil der Filiale: Thunstrasse Nr. 43 B.

Automobile usw. — 15. Mai. Firma **C. Cérésolle & Cie.**, Kommanditgesellschaft, mit Sitz in Bern, Automobile und verwandte Branchen (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1934, Seite 127). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter **Claude Cérésolle**, Kaufmann, von Walterswil, in Bern, hat mit seiner Ehefrau **Ida Gertrud geb. Hufschmid**, durch Ehevertrag vom 26. April 1935 Gütertrennung vereinbart.

15. Mai. **Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft**, Kreditinstitut des Bundes mit juristischer Persönlichkeit, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 139 vom 18. Juni 1934, Seite 1638). Dr. Paul Scherrer und Georg Reinhard sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Unterschrift des Dr. Paul Scherrer ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. jur. **Oskar Schär**, von Basel, Vizepräsident des Bankrates der Basler Kantonalbank, Direktor, in Basel, und **Guillaume de Kalbermatten**, Bankier, von und in Sitten. Sie sind nicht zeichnungsberechtigt. Als Ersatzmann des Ausschusses wurde gewählt: **Max de Cérenville** (bisher Verwaltungsrat). Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen kollektiv Zeichnungsberechtigten.

Kolonialwaren. — 16. Mai. Die Firma **Ida Rohrbach**, Kolonialwarenhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 104 vom 5. Mai 1933, Seite 1082), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Warenhaus. — 16. Mai. **Brann A.G. (Brann S.A.)**, mit Sitz in Zürich und verschiedenen Zweigniederlassungen, wovon eine in Bern (S. H. A. B. Nr. 259 vom 4. November 1933, Seite 2582). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: **Hugo May**, Direktor, von Eggersriet (St. Gallen), in Zürich. Derselbe führt in der Eigenschaft als Direktor wie bisher Kollektivunterschrift.

16. Mai. **Société Anonyme Le Kiosque (Kiosk A.G.) (Società Anonima Il Chiosco)**, mit Hauptsitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1935, Seite 4). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. April 1935 wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 500,000 beschlossen, durch Neuausgabe von 500 Aktien zu Fr. 1000. Art. 5 der Gesellschaftsstatuten wurde entsprechend revidiert. Das Gesellschaftskapital beträgt nunmehr Fr. 1,000,000, eingeteilt in 1000 Namenaktien von je Fr. 1000. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Biel

15. Mai. Der Inhaber der Einzelfirma **Edmond Choffat Huilerie l'Abéille**, Bonneterie, Handel mit Oelen und Kolonialwaren; Detailverkauf von Bonneteriewaren, in Biel (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1934, Seite 2086), hat den Detailverkauf von Bonneteriewaren aufgegeben. Er ändert seine Firma ab in: **Edmond Choffat Huilerie l'Abéille**.

Wäsche, Strickwaren, Malergeschäft. — 15. Mai. Die Inhaberin der Einzelfirma **Eugenie Martella-Biedermann**, Vertrieb von Wäsche und Strickwaren, in Biel (S. H. A. B. Nr. 292 vom 13. Dezember 1933, Seite 2930), befasst sich nun ausserdem noch mit dem Betrieb eines Gips- und Malergeschäfts.

Bureau de Courtelary

3 mai. Sous la raison sociale **Fabrique d'horlogerie Minerva Sport S. A.** il est créé une société anonyme qui a son siège à Villeret et pour but la fabrication, l'achat et la vente de montres et parties de montres et toutes autres fabrications se rapportant à l'industrie horlogère. Les statuts de la société portent la date du 25 avril 1935. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 60,000, divisé en 60 actions nominatives de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. La société rachète de la «Fabrique d'horlogerie Minerva société anonyme en liquidation», les immeubles, le mobilier, les machines, l'outillage, les marchandises en fabrication, les marchandises terminées, les matières premières, la clientèle, les brevets, les marques de fabrique, les procédés de fabrication et les créances le tout arrêté suivant inventaire au 31 décembre 1934 à fr. 140,000. Ce prix sera payé comptant en espèces à la commission de liquidation de la dite société. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Le conseil d'administration est actuellement composé de deux membres nommés en la personne de **Charles Haussener**, de Rüeggisberg, président, et **Jacques Polot**, de Neuveville, tous deux industriels à Villeret, qui engageront la société par leur signature collective.

Bureau de Delémont

Sellerie, commerce de bois. — 16. Mai. La société en nom collectif **J. Willemijn et Fils, scierie et commerce de bois, à Sauley** (F. o. s. du o. du 21 août 1924, n° 195, page 1401), est dissoute; sa liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Confections, tissus, chapellerie, etc. — 16. Mai. La raison individuelle **Camille Bernheim, confections, tissus, chapellerie et bonneterie, à Delémont** (F. o. s. du c. du 31 janvier 1934, n° 25, page 278), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Veuve Camille Bernheim».

Le chef de la maison **Veuve Camille Bernheim, à Delémont, est Elise Bernheim, née Galladé, originaire de Langendorf et domiciliée à Sion. La maison reprend l'actif et le passif de la raison «Camille Bernheim» qui est radiée. Confections, tissus, chapellerie, bonneterie, mercerie.**

Bureau Erlach

20. März. Unter der Firma **Eichmatte-Immobilien A. G.** gründet sich, mit Sitz in Ins, eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erwerbung sämtlicher Liegenschaften des Karl Herrenschwand, Likörfabrikant, in Ins, im Nachlassverfahren in öffentlicher Steigerung, sowie die Vermietung und Weiterveräußerung dieser Liegenschaften. Sie kann auch weitere Liegenschaften mit dem nämlichen Zweck erwerben. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt, die Statuten datieren vom 21. Januar 1935. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in 20 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Dieses Aktienkapital ist vollständig einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an Dritte erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—2 Mitgliedern. Er bestimmt seinen Präsidenten. Besteht der Verwaltungsrat nur aus einem Mitglied, so übt dasselbe die Funktionen eines Präsidenten aus. Dieser führt rechtsverbindliche Einzelunterschrift nach aussen. Zum einzigen Verwaltungsratsmitglied wird gewählt: **Gottlieb Küffer-Niklaus, Landwirt, von und in Ins, der einzig rechtsverbindlich für die Gesellschaft zeichnet. Geschäftsdomizil: Notariatsbureau P. Hunziker, in Ins.**

Bureau Interlaken

16. Mai. **Rosalie Würth, Hotel Beausite, Unterseen, in Unterseen** (S. H. A. B. Nr. 195 vom 22. August 1922, Seite 1626). Die Firmainhaberin ist infolge Einbürgerung nunmehr in Eschenbach (Luzern) heimatsberechtigigt.

17. Mai. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter dem Namen **Viehzuchtgenossenschaft Interlaken und Umgebung, mit Sitz in Interlaken** (S. H. A. B. Nr. 177 vom 1. August 1927, Seite 1402), sind der Präsident **Hans Seiler** und die beiden Mitglieder **Christian Zwahlen** und **Johann Gafner** ausgeschieden; die Unterschrift des **Hans Seiler** ist erloschen. In den Hauptversammlungen vom 7. Februar 1931 und 13. Januar 1935 wurden gewählt: als Präsident: **Theodor Würth, von Lichtensteig, Hoteller, in Interlaken**; bisher Vizepräsident; als Vizepräsident: **Siegfried Balli, Landwirt, von und in Matten**; als Beisitzer: **Albert Abbühl, von Lauterbrunnen, Landwirt, in Unterseen**, und **Christen Feuz, von Beatenberg, Landwirt, in Unterseen**. Der Präsident oder Vizepräsident und der Sekretär führen namens der Genossenschaft nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu zweien.

Bitter- und Likörfabrik. — 17. Mai. **August F. Dennler, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Interlaken** (S. H. A. B. Nr. 282 vom 1. Dezember 1934, Seite 3311) Die an Kurt Frey erteilte Einzelprokura ist erloschen. Die Firma erteilt Einzelprokura an **Walter Leuenberger, von Rüderswil, Kaufmann, in Interlaken.**

Luzern — Lucerne — Lucerna

Hutgeschäft. — 1935. 14. Mai. Die Firma **Frau Rüedi-Eichler, Hutgeschäft, in Wolhusen-Markt, Gemeinde Werthenstein** (S. H. A. B. Nr. 163 vom 15. Juli 1933, Seite 1733), ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Weine, Spirituosen. — 14. Mai. Die Firma **Pedro Monners Witwe, Weinhandlung, in Sursee** (S. H. A. B. Nr. 27 vom 3. Februar 1926, Seite 198) verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Spirituosenhandlung.

14. Mai. Die Firma **Robert Vogel sen., Radio-Service, in Luzern** (S. H. A. B. Nr. 154 vom 5. Juli 1933, Seite 1638), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Metzgerei, Wirtschaft, Viehhandel. — 14. Mai. Der Inhaber der Firma **Johann Müller, Metzgerei, Wirtschaft und Viehhandel, in Grossdietwil** (S. H. A. B. Nr. 198 vom 25. August 1922, Seite 1645), ist nun Bürger von Althüron und Grossdietwil.

15. Mai. **Orgelbau A. G. Willisau (Manufacture d'Orgues S. A. Willisau)** (Fabbrica d'Organi S. A. Willisau), Aktiengesellschaft, mit Sitz in Willisau-Land (S. H. A. B. Nr. 278 vom 26. November 1932, Seite 2773). Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist **Hans Felber, Amtsrichter und Kaufmann, nun von Egolzwil und Ettiswil** (bisher Mitglied); Vizepräsident ist **Josef Häfliger, Stadtrat und Landwirt, nun von Willisau-Land und -Stadt** (bisher Mitglied); Aktuar: **Franz Hochstrasser, Bankprokurist, von Hägglingen und Sursee, in Willisau-Stadt**; weitere Mitglieder sind: **Jean Rölli, Ziegeleidirektor, von Ebersecken, in Horw**; **Josef Schürch, nun von Alberswil und Willisau-Land** (bisher Vizepräsident); **Josef Korner, Stadtrat und Lehrer, von Willisau-Land und -Stadt, in Willisau-Stadt**, und **Karl Sieger, Gipsermeister, von Willisau-Land, in Willisau-Stadt**. **Hans Häfliger, Franz Moser** und **Andreas Hinzen** sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; die Unterschriften der beiden letzteren sind erloschen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident **Hans Felber**, der Vizepräsident **Josef Häfliger**, der Aktuar **Franz Hochstrasser** und der kaufmännische Leiter **Hans Häfliger** (früherer Präsident des Verwaltungsrates) unter sich kollektiv je zu zweien.

15. Mai. **Vereinigte Genossenschaften Menznau & Umgebung, mit Sitz in Menznau** (S. H. A. B. Nr. 158 vom 11. Juli 1931, Seite 1524). **Josef Eiholzer** und **Ferdinand Unternährer** sind Bürger von Menznau. **Karl Stettler** ist Bürger von Walkringen (Bern).

15. Mai. **Dorfbraunengenossenschaft Menznau, mit Sitz in Menznau** (S. H. A. B. Nr. 158 vom 17. Juli 1931, Seite 1524). **Präsident Ferdinand Unternährer** ist Bürger von Schüpfheim und Menznau.

16. Mai. Die Firma **Ernst Schmidlin, Handlg., Spezerei- und Tuchhandlung, in Triengen** (S. H. A. B. Nr. 205 vom 3. September 1926, Seite 1568), ist infolge Geschäftsaufgabe und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Spezereien. — 16. Mai. **Inhaberin der Firma Louise Bürkli, in Malters, ist Fräulein Louise Bürkli, von und in Malters, Spezereihandlung, Rosengarten.**

16. Mai. **Möbelfabrik Willisau A. G. (Fabrique de meubles Willisau S. A.)** Aktiengesellschaft mit Sitz in Willisau-Stadt (S. H. A. B. Nr. 116 vom 22. Mai 1934, Seite 1347). **Adolf Bühler** und **Walter Kneubühler** sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden und die Unterschrift des erstern ist erloschen. Ebenso sind die Unterschriften von **Alfred Nyffeler-Tschamper** und **Fritz Jordi-Lüdi** erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: **Adolf Bühler-Peyer, von Grosswangen und Willisau-Stadt, und Fritz Kneubühler, von Willisau-Stadt**; beide sind Kaufleute und wohnhaft in Willisau-Stadt. **Adolf Bühler-Peyer** zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bäckerei, Handlung. — 16. Mai. **Inhaber der Firma Hans Zwimpfer, in Nottwil, ist Hans Zwimpfer, von Oberkirch, in Nottwil. Bäckerei und gemischte Warenhandlung.**

16. Mai. **Renn-Club Luzern (Société hippique Lucerne), Verein mit Sitz in Luzern** (S. H. A. B. Nr. 119 vom 25. Mai 1923, Seite 1039). An Stelle des zurückgetretenen **Albert Keller-Bachmann**, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Sekretär in den Vorstand gewählt: **August Krähenbühl-Vuille, Kaufmann, von Grosshöchstetten (Bern), in Luzern**. Er zeichnet kollektiv mit einem der andern Zeichnungsberechtigten zu zweien. Das Geschäftslokal befindet sich: **Hirschmatstrasse 13.**

Gasthaus. — 16. Mai. Der Inhaber der Firma **Jos. Brun, Gasthaus z. «Löwen», in St. Urban, Gemeinde Pfaffnau** (S. H. A. B. Nr. 275 vom 24. November 1914, Seite 1786), ist Bürger von Dagmersellen und Pfaffnau.

Elektromechanische Apparate. — 17. Mai. Die Firma **Willy Steln, Nema, Spezialgeschäft für neon-elektromechanische Apparate, in Luzern** (S. H. A. B. Nr. 179 vom 3. August 1934, Seite 2165), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1935. 16. Mai. **Inhaber der Firma Hans Baumann-Meisser, Hotel Krone, in Gais, ist Hans Baumann, von Herisau, wohnhaft in Gais. Landgasthof. Dorfplatz.**

Gasthaus, Weinhandel. — 16. Mai. Der Inhaber der Firma **Fritz Weber, Gasthaus zum «Rössli», in Herisau** (S. H. A. B. Nr. 181, vom 13. Jnli 1910, Seite 1275), hat in die Natur seines Geschäftes aufgenommen: **Weinhandel.**

Warenhaus. — 16. Mai. Aktiengesellschaft unter der Firma **Brann A.-G. (Brann S. A.), mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Herisau** (S. H. A. B. Nr. 164, vom 17. Juli 1934, Seite 1934). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt **Hugo May, Direktor, von Eggerriet (St. Gallen), in Zürich**. Derselbe führt in der Eigenschaft als Direktor wie bisher Kollektivunterschrift.

Aargau — Argovie — Argovia

1935. 16. Mai. **Hermann Surber, Hôtel Bahnhof Möhlin, in Rheinfelden** (S. H. A. B. 1927, Seite 2221). Infolge der vom Grossen Rate des Kantons Aargau am 29. November 1934 genehmigten Regulierung der Gemeindegrenze zwischen den Gemeindefeldern Möhlin und Rheinfelden befinden sich nun sowohl der Sitz dieser Firma als auch das persönliche Domizil des Inhabers in Möhlin.

16. Mai. **Schweizerische Staug, Strassenbau-Unternehmung A. G., mit Hauptsitz in Bern und verschiedenen Zweigniederlassungen, wovon eine in Aarau** (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. April 1933, Seite 882). **Hermann Obrecht** ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident des Verwaltungsrates ist **Roger de Crouzag, Ingenieur, von und in Lausanne, gewählt worden**. Gemäss den Statuten (Art. 16) führt er als Präsident die Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Zum Vizepräsidenten ist **Dr. Bernhard Hammer, Fürsprecher und Notar, von und in Solothurn, gewählt worden**. **Hans Hertig, Ingenieur, von und in Oberhofen (Bern), führt Einzelprokura.**

16. Mai. **Publicitas, Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft Haasensteln & Vogler (Publicitas, Société Anonyme Suisse de Publicité Haasensteln & Vogler) (Publicitas Società Anonima Svizzera di Pubblicità Haasensteln & Vogler), mit Hauptsitz in Lausanne und Zweigniederlassung in Aarau** (S. H. A. B. Nr. 247 vom 21. Oktober 1932, Seite 2472). Der Sitz der Filiale Aarau ist gemäss Beschluss des Verwaltungsrates nach Baden verlegt worden, woselbst auch der Direktor derselben, **Emil Scheidegger, nun wohnt**. Die Niederlassung Aarau besteht als Agentur ohne Filialcharakter im Rechtssinne weiter. **Frédéric Sutter, von Genf und Nussdorf (Baselland), in Lausanne, bisher Snddirektor bei der Generaldirektion, ist zum Direktor ernannt worden**. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift. In der Generalversammlung vom 5. April 1933 wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: **Armin Hodler, Advokat und Industrieller, von Gurzelen (Bern), in Bern, und Léo Janko, Industrieller, von und in Zürich**. Die Verwaltungsräte zeichnen je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal in Baden: **Gstühl 1.**

16. Mai. Die Firma **And. Villiger, Viehh., Viehhandel, in Benzenschwil** (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1934, Seite 2089), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Kürschnererei usw. — 16. Mai. Die Firma **Hans Unger-Hirt, Kürschnererei, Hut- und Fellhandlung, in Brugg** (S. H. A. B. 1920, Seite 620), ist infolge Aussetzung erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Hans Unger-Hirt, senior, und Hans Unger, Sohn, beide von und in Brugg, haben unter der Firma Unger-Hirt u. Sohn, in Brugg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1935 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen ist nur Hans Unger-Hirt, senior, befugt. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Hans Unger-Hirt u. Sohn». Kürschnererei, Hut- und Fellhandlung. Hauptstrasse Nr. 64.

16. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Ersparniskasse Erlinsbach, in Erlinsbach** (S. H. A. B. Nr. 163 vom 15. Juli 1933, Seite 1734), hat an Stelle von **Hermann Schmid**, dessen Unterschrift erloschen ist, zum Vize-

präsidenten gewählt Karl Roth-Buser, Kaufmann, von und in Erlinsbach (bisheriges Vorstandsmitglied). Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten. Neu wurde als Beisitzer ohne Unterschriftsberechtigung in den Vorstand gewählt Karl Schmid-Lüthy, Briefträger, von und in Erlinsbach.

Garne, Strumpfwaren. — 16. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Sager (Sager frères)**, Fabrikation und Handel in Woll- und Baumwollstrickgarnen und Strumpfwaren, in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 199 vom 26. August 1933, Seite 2038), erteilt Einzelprokura an Fritz Merz-Graf, von Beinwil am See, in Leutwil.

Sägerei, Holzhandlung. — 16. Mai. Die Firma **Gottlieb Knecht**, Sägerei und Holzhandlung, in Koblentz (S. H. A. B. 1926, Seite 2202), ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Gottlieb Knecht, senior; Gottlieb Knecht, junior, und Albin Knecht, alle von Döttingen, in Koblentz, haben unter der Firma **G. Knecht & Söhne Sägerei & Holzhandlung Koblentz (Schwyz)**, in Koblentz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1932 ihren Anfang nahm. Die Firma wird nach aussen nur durch den Kollektivgesellschafter Gottlieb Knecht, junior, vertreten. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Gottlieb Knecht ». Sägerei und Holzhandlung. Hauptstrasse Nr. 104.

16. Mai. Die Firma **Dr. Karl Gutzwiller, Hotel Bahnhof Koblentz**, in Koblentz (S. H. A. B. 1924, Seite 1505), ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Garage, etc. — 1935. 15 mai. La raison **Léon Humblot**, à Lausanne, garage, automobiles, etc. (F. o. s. du c. du 27 septembre 1934), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme « Garage Continental S. A. », dont le siège est à Lausanne.

Sous la raison sociale **Garage Continental S. A.**, il a été créé une société anonyme dont le siège est à Lausanne et qui a pour but la reprise de l'actif et du passif de l'entreprise inscrite au registre du commerce de Lausanne sous le nom de « Léon Humblot » ainsi que l'exploitation d'un garage, l'achat et la vente de tous véhicules automobiles, pièces accessoires, huile et benzine. Elle pourra en outre faire toutes opérations nécessaires à la réalisation de son but ou en découlant directement ou indirectement. Les statuts portent la date du 24 avril 1935. La durée de la société est illimitée. Les publications prévues par la loi ou les statuts sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le capital social est de fr. 40,000, divisé en 80 actions de fr. 500 chacune, nominatives et entièrement libérées. La société reprend l'actif et le passif de l'entreprise « Léon Humblot » désignée ci-dessus. Cette reprise a lieu valeur 15 avril 1935, sur la base du bilan arrêté à la même date et accusant: un actif de fr. 83,968.55 et un passif de fr. 60,890.85, laissant ainsi subsister un actif net de fr. 23,077.70. Le prix de reprise est fixé à fr. 23,077.70. Il est payé comme suit: a) par l'attribution à Léon Humblot de 20 actions d'apports entièrement libérées de francs 500 nominal chacune, faisant au total fr. 10,000; b) par la stipulation d'une reconnaissance de dette de fr. 13,077.70 de la société en faveur de Léon Humblot, pour solde. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Le conseil d'administration désigne les personnes qui ont la signature sociale collective ou individuelle. Sont désignés comme administrateurs: Roger fils d'Albert Manera, de Ste-Croix, commerçant, domicilié à Lausanne; Léon-Jean fils de Léon Humblot, de nationalité belge, commerçant, domicilié à Lausanne; Bernard fils d'Henri Amstutz, de Sigriswil (Berne), expert-comptable, domicilié à Lausanne; Gustave fils de Paul Pasteur, de Ste-Croix, secrétaire de bureau, domicilié aussi à Lausanne. Le conseil d'administration désigne en qualité de président: Roger Manera, prénommé, et lui confère la signature individuelle comme administrateur-délégué. Il désigne Léon-Jean Humblot comme directeur avec signature individuelle. Les autres administrateurs n'ont pas la signature. Les bureaux de la société sont: Avenue de Rumine 4, dans ses bureaux.

Vins. — 15 mai. La maison **Ranleri Gonella**, à Lausanne, vins (F. o. s. du c. du 13 octobre 1926), a transféré ses bureaux du n° 2bis au n° 4 de l'Avenue Tissot.

Fromages, épicerie, vins. — 15 mai. La maison **Henri Borel**, à Lausanne, fromages, épicerie et vins (F. o. s. du c. du 14 mars 1925), fait inscrire que son magasin est à l'Avenue de la Chablère 18.

15 mai. Dans son assemblée générale du 9 mai 1935, la **Société Immobilière La Dianette A.**, société anonyme ayant son siège à Pully (F. o. s. du c. du 3 janvier 1935), a pris acte de la démission de l'administrateur Charles Jaques, dont la signature est radiée, et a désigné, en son remplacement, comme administrateur Hubert Reymondin, de Pully, et domicilié, entrepreneur, lequel a la signature sociale individuelle. Bureau de la société: à Pully, Villa La Diana, Boulevard de Chamblandes.

Laiterie, épicerie. — 15 mai. La maison **Auguste Köchli**, à Lausanne, laiterie, épicerie (F. o. s. du c. du 10 décembre 1927), a transféré son magasin à l'Avenue de France 68.

Société immobilière. — 15 mai. Dans son assemblée générale du 14 mai 1935, la société anonyme **La Linotte S. A.**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 août 1934), a pris acte de la démission des administrateurs Henri Rueppel et Marius Quinzani, dont les signatures sont radiées, et a nommé, en leur remplacement, comme administrateurs: Maurice Galland, de Genève, banquier, à Lausanne, président, et Maurice Baezner, de Genève, y domicilié, banquier. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Bureau de la société: à Lausanne, Place St-François 3, banque Galland et Cie.

Achat et vente de brevets, etc. — 15 mai. Dans son assemblée générale du 3 mai 1935, la société anonyme **Peintal S. A.**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 mai 1934), a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: Le capital social de fr. 5,000, divisé en 100 actions de fr. 50 chacune, est porté à fr. 25,000 par l'émission de 400 actions nouvelles de fr. 50 chacune, ce en paiement d'une créance. Le capital social de fr. 25,000 est divisé en 500 actions de fr. 50 chacune, nominatives, entièrement libérées.

16 mai. Dans leur assemblée générale du 16 mai 1935, les actionnaires de la **Société Immobilière Jolimont-Terrasse D.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 mai 1935), ont pris acte de la démission de l'administrateur Louis Grassmann, dont la signature est radiée, et ont nommé, en son remplacement, comme administrateur Gabriel Monti, d'Italie, technicien, à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle.

Bureau de Vevey

16 mai. La société anonyme **Ecole Centrale de Langues Modernes et de Commerce et Bureau de Publicité (Zentralschule für Moderne Sprachen und Handel und Reklamabureau)**, dont le siège principal est à Genève, inscrite au registre du commerce de Genève (F. o. s. du c. des 24 octobre 1932, n° 249, page 2492), et 12 décembre 1932, n° 291, page 2901, a, dans son assemblée générale du 24 avril 1935, procédé à une révision de ses statuts et décidé le transfert du siège social à Vevey. La durée de la société est illimitée. Son but est de pratiquer l'enseignement des langues modernes et des branches commerciales selon la méthode de Paul Bernard, professeur, et d'ouvrir un bureau de publicité. Le capital social est de fr. 1000, divisé en 10 actions de fr. 100 chacune, nominatives. Les publications de la société sont faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un ou plusieurs membres. Elle est valablement engagée, vis-à-vis des tiers, par son administrateur si l'administration est confiée à une seule personne ou, si plusieurs administrateurs sont en charge, par la majorité de ceux-ci, ou encore par toutes autres personnes dûment autorisées par le conseil d'administration ou l'assemblée à représenter et engager la société. L'administrateur unique est Hortense Bernard née Périllat, sans profession, de Châtelat (Berne), domiciliée à Vevey. La société est actuellement engagée par la signature de son administrateur ou par la signature individuelle du directeur Paul Bernard, de Châtelat (Berne), domicilié à Vevey. Bureau de la société: Vevey, 50, rue du Simplon.

Confiserie-boulangerie. — 16 mai. Le chef de la maison **Frédéric Brand**, à Vevey, est Frédéric-Charles fils de Friedrich Brand, originaire de Sumiswald (Berne), domicilié à Vevey. Confiserie-pâtisserie-boulangerie. 41, rue d'Italie.

Boulangerie-confiserie. — 16 mai. Le chef de la raison **Oswald Vuille**, à Vevey, est Henri-Oswald fils de Charles-Albert Vuille, originaire de Tramelan-Dessus et La Sagne, domicilié à Vevey. Boulangerie-pâtisserie, tea-room. 29, Avenue du Grand Hôtel.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Produits de confiserie, etc. — 1935. 10 mai. Suivant procès-verbal authentique dressé par M^e Maurie Clerc, docteur en droit, notaire, à Neuchâtel, **Produits Renaud, Société Anonyme**, société anonyme avec siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 3 juillet 1934, n° 152, page 1835), a transféré son siège à Cormondrèche. La durée de la société est illimitée. Les statuts portent la date du 21 juin 1934 et ont été modifiés le 28 mars 1935. La société a pour but la fabrication et la vente de produits de confiserie, l'acquisition et l'exploitation des matières premières, immeubles et installations nécessaires; elle pourra s'intéresser, soit sous forme de prise d'actions, soit autrement, à toutes entreprises similaires. Le capital social, primitivement de fr. 5000, a été porté à fr. 50,000 par l'émission de 90 actions de fr. 500; il est divisé en 80 actions de capital de fr. 500 nominatives, et entièrement libérées, et 20 actions de compensation de fr. 500 également nominatives, remises à Léon Strittmatter, avocat, à Neuchâtel, en paiement d'une dette. Il a en outre été créé 23 parts bénéficiaires sans valeur nominale, dont 19 ont été remises au dit Léon Strittmatter, et 4 à Charles Renaud, fabricant, à Cormondrèche. Les publications de la société ont lieu par voie d'insertions dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. L'administration comprend 1 à 5 membres, et elle est actuellement composée de Jean-Pierre de Montmollin, banquier, président; Léon Strittmatter, avocat, secrétaire, tous deux de Neuchâtel et y domiciliés; Albert Calame, du Loele, directeur du Crédit Foncier Neuchâtelois, à Auvernier; Carl de Marval, de Neuchâtel, médecin, à Neuchâtel, et Fritz Roquier, de Corelles, gérant, à Corelles, membres. La société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Suite de démission, la signature de Arthur Fallet, jusqu'ici administrateur, est radiée. L'administration peut en tout temps nommer un directeur, qui engage la société par sa signature individuelle. Dans sa séance du 28 mars 1935, l'administration a nommé en qualité de directeur Arthur Fallet, prénommé, comptable, de Dombresson, à Neuchâtel. Bureaux: à Cormondrèche.

Bureau de Neuchâtel

Rectification. **Banque Nationale Suisse**, avec siège à Berne et succursale à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 26 septembre 1907, n° 240, page 1675, et du 9 mai 1935, n° 107, page 1192). Dr. Alfred Sarasin a donné sa démission de président du conseil de banque, mais reste membre de ce conseil. Anton Messmer s'est démis de ses fonctions de vice-président du conseil de banque et du comité de banque, mais reste membre de ce comité. Franz Wilhelm s'est retiré du comité de banque, mais reste membre du conseil de banque.

Genève — Genève — Genève

Affaires fiduciaires. — 1935. 10 mai. Aux termes d'actes reçus par M^e Edouard Kunzler, notaire, à Genève, le 26 avril 1935, il a été constitué sous la dénomination **Fiducias S. A.**, une société anonyme ayant pour objet toutes affaires fiduciaires. Elle peut aussi s'occuper de toutes opérations commerciales, immobilières, industrielles, assurances, pour autant qu'elles sont en rapport direct ou indirect avec son objet principal. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à fr. 1000, divisé en 20 actions de fr. 50 chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Lorsque la société a plus d'un administrateur, le conseil d'administration détermine la forme de la signature et désigne les personnes autorisées à signer valablement pour la société. Marcel Beclier, expert-comptable, de Trub (Berne), à Genève, a été désigné comme unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Bureaux de la société: rue de Hollande 10.

Marchand-tailleur. — 15 mai. Les locaux de la maison **Martin Simon**, marchand-tailleur, à Genève (F. o. s. du e. du 30 mars 1928, page 635), sont: Grand-Quai 32.

Epicierie, etc. — 15 mai. La raison **Antoine Pelosi**, commerce d'épicerie, vins et liqueurs, à Genève (F. o. s. du e. du 13 novembre 1923, page 2128), est radiée ensuite de remise de commerce.

Tissus, étoffes, etc. — 15 mai. Le chef de la maison **Bernard Kohn**, à Genève, est Bernard Kohn, de nationalité polonaise, domicilié à Genève. Commerce de tissus, étoffes, toilerie et trousseaux. Avenue Peschier 4.

Tapis d'Orient. — 15 mai. Les locaux de la maison **Francis Lacroix**, commerce de tapis d'Orient, à Genève (F. o. s. du e. du 3 juillet 1934, page 1836), sont transférés: Rue du Conseil Général 10.

15 mai. **Union des Industriels en métallurgie du Canton de Genève**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 6 juillet 1934, page 1879). **Francis Jonneret**, industriel, de Carouge, à Genève, et **Alexandre Cuénod**, industriel, de Vevey et Corsier (Vaud), à Coligny, ont été nommés membres du comité de direction, sans droit à la signature sociale. Les anciens membres du comité de direction **Louis Perret**, décédé, et **Marius Pache**, démissionnaire, sont radiés.

15 mai. **Société d'Exploitation des Ports Francs et des Entrepôts de l'Etat de Genève**, société anonyme ayant son siège à la Voie Creuse (Genève) (F. o. s. du e. du 6 août 1934, page 2203). L'administrateur **Henri Trabold** (inscrit), a été nommé membre du bureau; il engagera dorénavant la société en signant collectivement avec un autre membre du bureau.

15 mai. **Association des Intérêts de Genève**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 22 mai 1933, page 1233). **William Keller**, commandant du bataillon des sapeurs-pompier de la Ville de Genève, de Carouge, à Genève; **Aloys Auber**, hôtelier, de Genève, à Pregny; **Emile Falk**, professeur de danse, de et à Genève; **Dr. Emile Mégevand**, médecin, de Plan-les-Quates, à Genève, et **Albert Picot**, conseiller d'Etat, avocat, de Genève, y domicilié, ont été nommés membres du comité. Les anciens membres du comité: **Gaston de Morsier**, **Georges Werner**, **Henri Pittard** et **Georges Brühlweiler** sont radiés.

Articles de bonneterie, etc. — 16 mai. La raison **Daniel Aebischer**, fabrication et vente de tous articles de bonneterie, vêtements, sous-vêtements, spécialités hygiéniques en poil de chameau, système **Daniel Aebischer** et tous autres articles en poil de chameau, à Genève (F. o. s. du e. du 4 mai 1934, page 1189), est radiée ensuite de remise de commerce.

Articles de bonneterie, etc. — 16 mai. Le chef de la maison **Louise Aebischer-Pache**, à Genève, est **Louise Aebischer née Pache**, de St-Antony (Fribourg), domiciliée à Genève, séparée de biens et dûment autorisée de **Daniel Aebischer**. Fabrication et vente de tous articles de bonneterie, vêtements et sous-vêtements, spécialités hygiéniques en poil de chameau, système **Daniel Aebischer** et tous autres articles en poil de chameau. Rue Kléberg 16.

Produits chimiques. — 16 mai. La **Société anonyme de la Thyoïlene**, en liquidation, ayant son siège à Vernier (F. o. s. du e. du 14 septembre 1932, page 2192), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Articles-réclames, etc. — 16 mai. **Lastar S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 26 avril 1933, page 1001). **Rodolphe Jonke**, contrôleur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de **Max Jaggi**, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

16 mai. **Société Immobilière Chemin-Fillon-Pinchat**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 10 mai 1933, page 1125). **Jean Piguet**, régisseur, de Genève, à Vésnaz (Collonge-Bellerive), a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de **James-Albert Jacopin**, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: rue du Commerce 1 (régie J. Uebersax et Piguet).

16 mai. Aux termes de procès-verbal reçu par **M^e Eugène Moriaud**, notaire, à Genève, le 7 mai 1935 et statuts du même jour y annexés, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Fleuravant**, une société anonyme ayant pour objet toutes opérations immobilières en Suisse et notamment l'acquisition des mariés **Florentin Bianchi**, entrepreneur, et **Rosa Parnigoni**, demeurant ensemble à Chêne-Bourg, pour le prix de francs 20,000, d'un immeuble sis en la commune de Chêne-Bourg, consistant en la parcelle 356, feuille 6 de la contenance de 19 ares, 98 mètres, 80 décimètres. La société peut traiter en outre toutes opérations pouvant faciliter la réalisation du but social. Le siège de société est à Chêne-Bourg; sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 12,000, divisé en 12 actions, nominatives, de fr. 1,000 chacune. Les publications émanant de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. L'administration est assumée par 1 à 3 administrateurs. Le conseil d'administration est actuellement composé de 3 membres, en les personnes de: **Fioravanti dit Florentin Bianchi**, entrepreneur, de nationalité italienne, à Chêne-Bourg, président; **Georges Welti**, horloger, d'Arni (Berne), et Genève, à Thônex, secrétaire, et **Jeanne Welti née Bianchi**, sans profession, d'Arni (Berne) et Genève, à Thônex, lesquels engagent la société par la signature collective de deux d'entre eux. Adresse de la société: rue Peillonex n° 17, chez **Fioravanti dit Florentin Bianchi**.

16 mai. Suivant procès-verbal authentique dressé par **M^e Bernard de Budé**, notaire, à Genève, la société **Autohall Servette S. A.**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du e. du 8 mars 1933, page 567), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 15 mai 1935, porté son capital de la somme de fr. 50,000 à celle de fr. 100,000, par l'émission de 100 actions nouvelles de fr. 500 chacune, nominatives. Le capital social actuel est donc de fr. 100,000, divisé en 200 actions, nominatives, de fr. 500 chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

16 mai. Dans son assemblée générale extraordinaire du 14 mai 1935, dont le procès-verbal a été dressé par **M^e Gustave Martin**, notaire, à Genève, la société **Garage des Tranchées S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 19 juin 1925, page 1071), a modifié: 1. le 1^{er} alinéa de l'art. 2 de ses statuts qui est rédigé à nouveau comme suit: elle a pour objet le garage et l'entreprise d'auto-taxis, la location d'autos, le transport de toutes marchandises, ainsi que toutes opérations se rattachant à cet objet; 2. l'art. 6, en ce sens qu'elle a réduit son capital social de fr. 20,000, à fr. 8,000, par la réduction de chacune des 40 actions de fr. 500 à fr. 200, en sorte que le capital social est actuellement de fr. 8,000, divisé en 40 actions de fr. 200 chacune, nominatives.

A.-G. Palace Hotel und Curhaus Davos, in Davos-Platz

Diesem Hotelunternehmen ist gemäss Art. 8 bis und 29, Abs. 3, der Verordnung über die Gläubigergemeinschaft bei Anleihenobligationen vom 20. Februar 1918, 25. April 1919 und 28. Dezember 1920, sowie Art. 1 und 7 des Bundesratsbeschlusses vom 29. November 1932 betreffend vorübergehende Abänderung dieser Verordnung durch heutigen Beschluss der Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Bundesgerichts

Stundung

für seine fälligen Verbindlichkeiten bewilligt worden. (A. A. 48)

Lausanne, den 15. Mai 1935.

Der Präsident der Schuldbetreibungs- u. Konkurskammer des Bundesgerichts:
JAEGER.

Société de la Fromagerie de Chevrens (Genève)

La Société de la Fromagerie de Chevrens (Genève) ayant été dissoute par décision de l'assemblée générale du 17 mai écoulé, sommation est faite aux créanciers, conformément à l'article 712, al. 1, du Code Fédéral des Obligations, de produire leurs créances, et aux débiteurs, de s'acquitter, en mains du liquidateur, **Monsieur Frs. Jh. Rossiaud**, à Chevrens-Anières, d'ici au 31 août prochain. (A. A. 49)

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 20. Mai 1935

Gestützt auf Artikel 10 des Bundesratsbeschlusses vom 27. Juli 1934 über die Durchführung des mit Deutschland abgeschlossenen Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr, ergänzt durch Bundesratsbeschluss vom 11. September 1934, erlässt das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement folgende Verfügung:

1.

Zur Durchführung der in Artikel V B b des Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 17. April 1935 (vgl. Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 99 vom 30. April 1935) vorgesehenen Abtragung von Rückständen aus der Lieferung nichtschweizerischer Waren (Transitwaren) haben die in der Schweiz ansässigen Firmen ihre Forderungen, soweit sie die nachstehend aufgeführten Voraussetzungen erfüllen, bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Börsenstrasse 26, Zürich, unter Benützung des bei dieser erhältlichen Anmeldeformulars bis spätestens 31. Mai 1935 anzumelden.

2.

Zur Abtragung gemäss Artikel V B b des Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 17. April 1935 gelangen Guthaben in der Schweiz ansässiger Firmen, welche entstanden sind

a) aus der Lieferung von Waren nichtschweizerischer Erzeugung (und Waren, die in der Schweiz keine wesentliche Bearbeitung erfahren haben), die vor dem 1. August 1934 in Deutschland eingeführt und verkauft wurden und für deren Bezahlung die allgemeinen Genehmigungen nach Abschnitt III/3-8 der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 23. Juni 1932 nicht mehr berechtigten (bewirtschaftete, monopolbewirtschaftete oder einfuhrverbotene Waren);

b) aus der nach 1. August 1934 getätigten Lieferung von Waren nichtschweizerischer Erzeugung (und Waren, die in der Schweiz keine wesentliche Bearbeitung erfahren haben), die in Deutschland weder der Bewirtschaftung noch einem Einfuhrverbot unterlagen und somit auf Grund einer Zwischenhandelsgenehmigung gemäss Runderlass 83/34 der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung durch Erwerb von Schweizerfranken aus den Beständen des früheren Transitzkontos gemäss Artikel V/3 des Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 26. Juli 1934 hätten bezahlt werden sollen.

3.

Zur Tilgung gemäss Artikel V B b des Abkommens vom 17. April 1935 werden nur die Forderungen solcher in der Schweiz domicilierter Firmen zugelassen, welche anhand einer Handelskammerbescheinigung den Nachweis erbringen, dass sie schon vor dem 1. August 1931 im Rahmen ihres ordentlichen Geschäftsbetriebes Waren nichtschweizerischer Erzeugung (oder Waren, die in der Schweiz keine wesentliche Bearbeitung erfahren haben) nach Deutschland geliefert haben.

4.

Die Anmeldung bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle hat auf dem bei ihr zu beziehenden Formular in doppelter Ausfertigung zu erfolgen. Die Forderung ist anzumelden zuzüglich Zinsen bis 31. März 1935. Nach diesem Datum laufende Zinsen sind vierteljährlich besonders anzumelden.

Bei notleidenden Forderungen ist nur der Betrag anzumelden, mit dessen Eingang in absehbarer Zeit gerechnet werden kann.

5.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle entscheidet über die Zulassung der bei ihr rechtmässig angemeldeten Forderungen zur vorgesehenen Tilgung.

Sie stellt von Zeit zu Zeit den Totalbetrag der zugelassenen Forderungen fest und bestimmt den verhältnismässigen Anteil jedes einzelnen Gläubigers an der monatlich zur Ausschüttung gelangenden Summe. Die Quote des einzelnen Gläubigers bestimmt sich nach dem Verhältnis seiner anerkannten Forderungen zu der von der Verrechnungsstelle festgestellten Gesamtsumme der Rückstände aus der Lieferung von Waren nichtschweizerischer Erzeugung. Diese Quote ist jedem einzelnen Gläubiger durch die Verrechnungsstelle jeweils mitzuteilen.

6.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle kann nur solche Beträge auszahlen, deren Gegenwert durch den deutschen Schuldner bei der Deutschen Verrechnungskasse auf «Zwischenkonto» oder «Treuhänderkonto Schweiz» einbezahlt worden ist. Die Auszahlungen erfolgen im Rahmen der für den einzelnen Gläubiger festgesetzten Quote in der chronologischen Reihenfolge der Einzahlungen.

7. Der schweizerische Gläubiger hat der Schweizerischen Verrechnungsstelle auf dem Anmeldeformular die unterschriebene Erklärung abzugeben,

- a) dass er die Ware für eigene Rechnung nach Deutschland exportiert hat;
- b) dass die angemeldeten Forderungen tatsächlich noch in der genannten Höhe bestehen und vom Schuldner anerkannt sind, und dass er dies jederzeit anhand seiner Geschäftsbücher oder sonstigen Akten nachweisen kann;
- c) dass er sich verpflichtet, Änderungen im Bestande der angemeldeten Forderungen, die durch Nachlass, durch private Verrechnung, durch Verrechnung über ein Ausländer-Sonderkonto für Inlandszahlungen besonderer Art, oder sonstwie bewirkt werden, unverzüglich der Schweizerischen Verrechnungsstelle zu melden.

8. Die Schweizerische Verrechnungsstelle wird ermächtigt, die zur Durchführung dieser Verfügung nötigen Anordnungen zu treffen.

Sie wird insbesondere ermächtigt, durch ihre eigenen Organe oder durch Trenninstitute Bücherrevisionen und sonstige Kontrollmassnahmen im Zusammenhang mit der Tilgung der Transitwarenrückstände anzuordnen.

117. 21. 5. 35.

Belgique — Taxes de transmission et de luxe

Le Moniteur belge du 15 a publié un arrêté du 13 mai apportant notamment divers dégrèvements en matière de l'application de la taxe de luxe. Nous reproduisons ci-après le texte d'un rapport au Roi qui a paru à ce sujet au Moniteur belge du même jour et qui indique les principales modifications dont il s'agit:

Le projet d'arrêté concernant la taxe de transmission et la taxe de luxe, que le gouvernement a l'honneur de soumettre à Votre approbation, réalise un double objectif: d'une part, il poursuit, en matière de taxe de luxe, l'œuvre de dégrèvement et de revision dont une première partie a été réalisée par l'arrêté royal du 6 juin 1934 (Moniteur du 9 dito); d'autre part, il vise à atténuer, dans une certaine mesure, par une réduction d'impôt, la hausse des prix de certains produits de grande consommation, dont les cours pourraient ressentir particulièrement les effets de la dévaluation monétaire.

En matière de taxe de luxe, le dégrèvement porte sur des produits alimentaires, des produits textiles et sur les pneus pour automobiles.

La rubrique I du tableau B de l'article 179 du Règlement général sur les taxes assimilées au timbre assujettit à la taxe de luxe de 9 p. c. due à la source, un certain nombre de produits à base de sucre: biscuits, chocolats, etc.; d'autre part, l'article 93^b du Code des taxes a établi une taxe de 20 p. c. sur les sucres entrant dans la fabrication de la pâtisserie. Le projet d'arrêté supprime cette taxe de 20 p. c. ainsi que la taxe de luxe de 9 p. c. et substitue à celles-ci la taxe de transmission forfaitaire de 5 p. c. perçue à la source, dont sont déjà passibles actuellement un grand nombre de produits. On s'était demandé si la suppression de la taxe de luxe de 9 p. c. sur certains produits de fantaisie en chocolat, tels que pralines et autres bonbons de ce genre, était bien justifiée. C'est pour obéir à un souci de simplicité et pour éviter des distinctions compliquées qui auraient dû porter sur le conditionnement de la marchandise et la valeur du produit que le gouvernement, fort de l'expérience acquise, a renoncé à prévoir en cette matière des tarifs différentiels. La seule exception prévue concerne les blocs de chocolat de plus de 5 kilogrammes, qui seront désormais sujets à la taxe de transmission de 2,50 p. c. seulement, étant donné qu'ils servent de matière première à certains transformateurs.

La réforme opérée par l'arrêté en ce qui concerne l'industrie textile porte à la fois sur la rubrique II (bonneterie) et la rubrique XXIII (tissus et confections) du tableau précité.

Elle consiste dans la suppression de la taxe de luxe sur la presque totalité des articles en soie artificielle.

En matière de bonneterie et de tissus de bonneterie, sont retenus comme passibles de la taxe de luxe uniquement les articles en soie naturelle ou contenant plus de 5 p. c. de cette matière.

Pour les tissus, est réalisée une réforme parallèle. La taxe de luxe sur les tissus en soie artificielle et en coton mercerisé est supprimée, sauf en ce qui concerne les velours et peluches. Les velours et peluches de coton disparaissent aussi de la rubrique; pour les tissus et feutres d'ameublement, seuls sont retenus les articles en soie naturelle ou en laine pures ou mélangées. Quant aux broderies mécaniques, dentelles et guipures, elles sont également rayées de la liste des objets assujettis à la taxe de luxe. Tous les objets ainsi soustraits à l'emprise de la taxe de luxe rentrent désormais dans le régime propre aux produits de l'industrie textile, sans qu'il soit besoin de le stipuler dans le présent arrêté; c'est dire qu'au lieu de la taxe de luxe, le fabricant ou l'importateur devra payer la taxe de transmission de 5 p. c., en vertu de l'article 22^a du Règlement général.

Selon ce dernier article, la taxe de 5 p. c. dont il s'agit doit être supportée pour moitié par l'acheteur et, pour l'autre moitié, par le vendeur qui, toutefois, peut en tenir compte dans la fixation de son prix de revient. Telle n'est pas la situation en matière de taxe de luxe, laquelle est entièrement à charge de l'acheteur. La substitution de la taxe de transmission à la taxe de luxe aurait donc pour effet, en ce qui concerne les contrats en cours, de mettre à charge du vendeur un impôt qu'il n'a pu prévoir au moment où il a contracté. Pour remédier à cette situation, une disposition transitoire qui forme l'article 11 du projet permet au vendeur de porter en compte à son acheteur le montant total de la taxe de 5 p. c. En fait, le vendeur majorera donc le montant de ses factures de 5 p. c. à titre de taxe de transmission, bien que les dites factures ne seront revêtues de timbres qu'à concurrence de 2,50 p. c., le surplus (soit 2,50 p. c.) étant acquitté par le vendeur par l'apposition du timbre entier sur son facturier.

La réforme apportée en matière de produits textiles entraîne corrélativement une retouche de la rubrique IV de façon à exempter de la taxe de luxe les parapluies, parasols et ombrelles en soie artificielle.

En matière de pneus d'automobiles, le projet substitue à la taxe de luxe le régime de la taxe de transmission ordinaire de 2,50 p. c.

Le projet d'arrêté ajoute un certain nombre de produits de consommation courante à la nomenclature des produits qui sont exemptés de la taxe de transmission par l'article 22, 2^a, du Code des taxes assimilées au timbre. Enfin, la taxe forfaitaire de transmission de 5 p. c. sur les levures est réduite à 2,50 p. c.

117. 21. 5. 35.

France — Importation de certains tissus de soie

Le Journal officiel du 14 a publié un décret du 11 mai assujettissant au contingentement l'importation des tissus de soie repris au n° 459 A du tarif douanier français. Nous reproduisons ci-après le texte de ce décret ainsi qu'un avis aux importateurs publié à ce sujet dans le Journal officiel du même jour, tout en ajoutant que le n° 459 A comprend les tissus de soie originaires des pays d'Extrême Orient:

Le Président de la République française,
Vu l'article 17 du code des douanes;
Sur le rapport du président du conseil, du ministre du commerce et de l'Industrie, du ministre des affaires étrangères et du ministre des finances,
Le conseil des ministres entendu,

Décrète :

Art. 1^{er}. A titre exceptionnel et temporaire, l'importation des tissus de soie, de bourre de soie (schappe), rayonne, etc., repris au n° 459 A du tarif douanier, ne pourra être effectuée que suivant les modalités déterminées par arrêtés interministériels.

Art. 2. Le président du conseil, le ministre du commerce et de l'Industrie, le ministre des affaires étrangères et le ministre des finances sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret.

Avis aux importateurs.

L'importation des tissus de soie, de bourre de soie (schappe), rayonne, etc., repris au n° 459 A du tarif douanier, est subordonnée à la production d'autorisations individuelles d'importation délivrées par l'administration des douanes, sur la proposition de la Confédération générale de la production française, 6, Rue de Messine, à Paris, à laquelle doivent être adressées directement les demandes d'autorisation d'importation.

Seront admissibles à l'importation sans autorisation individuelle, les marchandises pour lesquelles on justifiera qu'elles ont été expédiées directement pour la France avant la date de publication du présent avis au Journal officiel.

117. 21. 5. 35.

France

Décret modifiant la tarification douanière de certains tissus de soie

Le Journal officiel du 14 a publié le décret ci-après, en date du 11 mai:

Le Président de la République française,
Vu l'article 11 du code des douanes;
Vu la loi du 11 janvier 1892 sur le tarif des douanes et les textes subséquents;

Vu la loi du 29 décembre 1934 donnant au Gouvernement le pouvoir de modifier par décrets le tarif douanier;

Sur le rapport du président du conseil, du ministre des affaires étrangères, du ministre du commerce et de l'Industrie et du ministre des finances;
Le conseil des ministres entendu,

Décrète :

Art. 1^{er}. Le tableau A du tarif des douanes est modifié ainsi qu'il suit:

Numéros du tarif	Désignation des marchandises	Unité de perception	Tarif	
			général	minimum
			francs	francs
Ex. 459 B, § 1 ^{er}	Tissus de soie ou de bourre de soie (schappe) pure soie mélangées entre elles; tissus de soie ou de bourre de soie mélangés d'autres textiles sans métal, la soie ou la bourre de soie dominant en poids: Crêpes spéciaux pour deuil dont la surface présente un effet de diagonale résultant de sillons continus ou non, obtenus par gaufrage du tissu	Kg net	210.—	60.—
Ex. 459 B, § 5 ^o	Tissus de soie ou de bourre de soie (schappe) pure ou mélangées entre elles, etc., la soie ou la bourre de soie dominant en poids: Tissus clairs: Mousselines, grenadines, volles et similaires; gazes et étamines: Ecrus	—	180.—	45.—
Ex. 459 G, § 1 ^{er}	Tissus de rayonne pure ou mélangée de soie, bourre de soie ou d'autres textiles sans métal, la rayonne dominant en poids: Crêpes spéciaux pour deuil dont la surface présente un effet de diagonale résultant de sillons continus ou non, obtenus par gaufrage du tissu	—	186.—	46.50
Ex. 459 G, § 9 ^o	Tissus de rayonne pure ou mélangée de soie, bourre de soie ou autres textiles, etc.: Tissus serrés, foulards, etc., pesant au mètre carré jusqu'à 175 grammes, quelle que soit la largeur du tissu: Façonnés	—		Droits des Tissus écrus ou décrus, blanchis ou teints selon l'espèce, majorés par kilogramme net de: 20.— 5.—
Ex. 459 I, § 2 ^o	Tissus de soie, de bourre de soie (schappe) mélangés de coton, sans métal, le coton dominant en poids: Crêpes spéciaux pour deuil dont la surface présente un effet de diagonale résultant de sillons continus ou non, obtenus par gaufrage du tissu	—	186.—	46.50
				Droits et-dessus (des tissus écrus ou décrus, blanchis ou teints visés aux deux paragraphes précédents) selon l'espèce, majorés par kilogramme net de: 20.— 5.—

N° du tarif	Désignation des marchandises	Unité de perception	Tarif	
			général francs	minimum francs
Ex. 459 I, § 8	Tissus de soie, de bourre de soie, mélangés de coton sans métal, le coton dominant en poids: Tissus serrés, foulards, etc., contenant en soie et en bourre de soie: Moins de 3 p. 100 du poids total de l'étoffe, tissus des catégories ci-dessus entrant normalement dans la production de l'industrie cotonnière et habituellement employés pour lingerie, sous-vêtements et broderies ou tous autres articles similaires, etc.	—	Droits des tissus de coton selon l'espèce.	
	12 p. 100 et plus, et moins de 50 p. 100, pesant au mètre carré 160 grammes ou moins, quelle que soit la largeur: Façonnés	—	Droits des tissus écrus, décolorés, blanchis ou teints selon l'espèce, majorés par kilogramme net de: 12.— 3.—	
	Pesant au mètre carré plus de 160 grammes, ayant en largeur 124 centimètres ou moins: Façonnés	—	Droits des tissus écrus, décolorés, blanchis ou teints selon l'espèce, majorés par kilogramme net de: 12.— 3.—	
Ex. 459 J, § 2	Tissus de rayonne mélangés de coton, sans métal, le coton dominant en poids: Crêpes spéciaux pour deuil dont la surface présente un effet de diagonale résultant de sillons continus ou non obtenus par gaufrage du tissu	—	175.20	83.80

Art. 2. Seront, toutefois, admises aux conditions du tarif antérieur, les marchandises que l'on justifiera, selon les modalités prévues à l'article 11 des lois de douane codifiées, avoir été expédiées directement pour la France avant la date d'insertion du présent décret au Journal officiel et qui seront déclarées pour la consommation sans avoir été placées en entrepôts ou constituées en dépôt.

Art. 3. Le président du conseil, le ministre des affaires étrangères, le ministre du commerce et de l'industrie et le ministre des finances sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret.

117. 21. 5. 35.

France

Régime douanier des pièces détachées destinées à la réparation et à l'entretien des machines pour l'agriculture et l'horticulture, d'origine étrangère.

Le Journal officiel du 12 a publié les deux décrets ci-après en date du 11 mai:

I.

Le Président de la République française,

Vu la loi du 11 janvier 1892 sur le tarif des douanes et les textes subséquents;

Vu la loi du 29 décembre 1934 donnant au Gouvernement le pouvoir de modifier par décrets le tarif des douanes;

Sur le rapport du président du conseil, du ministre du commerce et de l'industrie, du ministre de l'agriculture, du ministre des affaires étrangères et du ministre des finances,

décède:

Art. 1^{er}. Le renvoi du n° 522 du tarif douanier relatif à la tarification des pièces détachées destinées à la réparation et à l'entretien des machines pour l'agriculture ou l'horticulture d'origine étrangère (à l'exclusion des écrémeuses) est modifié ainsi qu'il suit:

« Les pièces détachées travaillées d'origine étrangère, des catégories reprises aux n°s 532, 533 et 535bis A (robinetterie exceptée), qui sont importées par des agriculteurs, soit directement, soit par l'intermédiaire de syndicats ou coopératives agricoles, pour la réparation et l'entretien de machines (à l'exclusion des écrémeuses) de la même origine étrangère et de marques non construites en France, acquittent, sous les conditions fixées par décret rendu sur la proposition du ministre du commerce et de l'industrie, du ministre de l'agriculture et du ministre des finances, 50 p. 100 des droits prévus auxdits n°s 532, 533 et 535bis A. »

Art. 2. Le président du conseil, le ministre du commerce et de l'industrie le ministre de l'agriculture, le ministre des affaires étrangères et le ministre des finances sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au Journal officiel de la République française.

II.

Le Président de la République française,

Vu la loi du 11 janvier 1892 sur le tarif des douanes et les textes subséquents;

Vu le code des douanes et notamment le titre II de ce code;

Vu la loi du 29 décembre 1934 conférant au Gouvernement le pouvoir de modifier le tarif des douanes par décret;

Vu le décret du 11 mai 1935;

Sur le rapport du ministre du commerce et de l'industrie, du ministre de l'agriculture et du ministre des finances,

décède:

Art. 1^{er}. Ne pourront être admises au bénéfice de la réduction de 50 p. 100 prévue par la disposition insérée en renvoi sous le n° 522 du tarif douanier

que les pièces détachées des catégories visées à ce renvoi, pour lesquelles il sera présenté à l'appui de la déclaration de versement à la consommation une attestation établie sur papier timbré par l'agriculteur ou l'horticulteur destinataire et indiquant:

- 1° L'espèce, la marque et l'origine des pièces qui doivent être importées;
2. L'espèce, la marque et l'origine des machines à la réparation et à l'entretien desquelles ces pièces doivent être utilisées;
- 3° Le cas échéant, le syndicat ou la coopérative agricole par l'intermédiaire de qui sera effectuée l'importation.

L'arrivée à destination et l'emploi à l'usage indiqué sur les attestations, visées au paragraphe précédent seront garantis par un acquit-à-cautions qui devra être renvoyé au bureau de douane d'émission, dans un délai maximum de six mois, revêtu d'un certificat, du service des contributions indirectes dont dépend le lieu de destination, attestant que les pièces détachées reprises à cet acquit ont été effectivement utilisées pour la réparation et l'entretien des machines mentionnées aux attestations présentées à l'appui des déclarations de versement à la consommation.

Art. 2. Le ministre du commerce et de l'industrie, le ministre de l'agriculture et le ministre des finances sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au Journal officiel de la République française.

117. 21. 5. 35.

France — Droits de douane applicables au camphre

Le Journal officiel du 12 a publié le décret ci-après, en date du 11 mai;

Le Président de la République française,

Vu le code des douanes;

Vu la loi du 11 janvier 1892 sur le tarif des douanes et les textes subséquents;

Vu la loi du 29 décembre 1934 donnant au Gouvernement le pouvoir de modifier le tarif douanier par décrets;

Sur le rapport du président du conseil, du ministre du commerce et de l'industrie, du ministre de l'agriculture, du ministre des affaires étrangères, du ministre des finances et du ministre des colonies,

Le conseil des ministres entendu,

décède:

Art. 1^{er}. Le tableau A du tarif des douanes est modifié ainsi qu'il résulte du tableau ci-après en ce qui concerne les marchandises désignées dans ce tableau:

N° du tarif	Désignation des marchandises	Unité de perception	Tarif	
			général francs	minimum francs
118	Camphre naturel brut ordinaire et camphre dit de Formose et similaires en poudre, camphre raffiné et camphre artificiel ou synthétique	100 kilogr.	1400.—	850.—

Art. 2. Le président du conseil, le ministre du commerce et de l'industrie, le ministre de l'agriculture, le ministre des affaires étrangères, le ministre des finances et le ministre des colonies sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au Journal officiel de la République française.

117. 21. 5. 35.

Niederlande — Neue Einfuhrbeschränkung

Laut Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft im Haag ist in den Niederlanden durch einen königlichen Beschluss die Einfuhr von Schraubenbolzen, Schrauben, Muttern und Stützmaterial für Freileitungen kontingentiert worden. Die Regelung ist folgende:

1. Während der Zeit von 4 Monaten, d. h. vom 1. Mai 1935 bis 31. August 1935 ist die Einfuhr nachstehender Waren verboten:
 - a) Schraubenbolzen und Schrauben aus Eisen oder Stahl mit einem Durchmesser von 4 1/2 mm oder mehr, mit oder ohne Kopf, und im ersten Fall, ungeachtet der Form des Kopfes, mit Ausnahme von Holzschrauben mit rundem Kopf, halbversenktem oder versenktem Kopf, falls mit einer Rinne versehen, sowie vier oder sechseckigen Muttern aus Eisen oder Stahl mit oder ohne Schraubendraht, falls sie mit einem durchlaufenden Loch versehen sind, das einen Durchmesser von 4 mm oder mehr hat, sofern diese Einfuhr mehr als 40 % der Menge beträgt, die durchschnittlich während 4 Monaten des Jahres 1933 aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist;
 - b) Stützmaterial für Freileitungen, ganz oder hauptsächlich aus Eisen oder Stahl, mit oder ohne Schraubendraht, sofern diese Einfuhr mehr als 100 % der Menge beträgt, die durchschnittlich während 4 Monaten des Jahres 1933 aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist.

Die Ausführung obgenannter Schraubenbolzen, Schrauben und Muttern und des Stützmaterials für Freileitungen kann in schwarz, blank, halbblank, verzinkt, verzinnt, vernickelt, verchromt, gefärbt oder lackiert sein.
 2. Der Volkswirtschaftsminister hat die Befugnis, ausser den vorgenannten Grundkontingenten für die Einfuhr aus näher von ihm zu bezeichnenden Ländern noch besonders Kontingente festzusetzen.
 3. Der Volkswirtschaftsminister kann eine Liste derjenigen Waren aufstellen, die nicht unter diese Kontingentierung fallen.
- Bei der Einfuhr der obgenannten Waren muss ein von der zuständigen Stelle ausgefertigtes Ursprungszeugnis vorgelegt werden. Ausgenommen von dieser Verordnung sind Postpakete, die nicht für den Handel bestimmt sind. Ein Ursprungszeugnis ist ferner nicht erforderlich für Waren, die vor dem 21. Mai 1935 zur direkten Einfuhr nach Holland versandt worden sind.
117. 21. 5. 35.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umschungskurse vom 21. Mai an — Cours de réduction dès le 21 mai

Belgien Fr. 52.50; Dänemark Fr. 68.20; Deutschland Fr. 123.85; Frankreich Fr. 20.42; Italien Fr. 25.60; Japan Fr. 91.50; Jugoslawien Fr. 7.15; Marokko Fr. 20.42; Niederlande Fr. 209.90; Oesterreich Fr. 57.85; Polen Fr. 58.42; Schweden Fr. 78.80; Tschecoslowakei Fr. 12.96; Tunesien Fr. 20.42; Ungarn Fr. 89.95; Grossbritannien und Irland Fr. 15.15.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

RUBAG, Rollmaterial- und Baumaschinen A. G. Zürich

Einladung zur Generalversammlung auf Montag, den 3. Juni 1935, vormittags 11 Uhr im Bureau der Gesellschaft, Rämistrasse 7, in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 24. Mai 1934.
2. Vorlage der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1934 sowie Geschäftsbericht des Verwaltungsrates und Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Wahl des Verwaltungsrates. 1429
6. Wahl der Kontrollstelle.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Stimmrechte gegen schriftliche Angabe der Nummern ihrer Aktien bis zum 28. Mai 1935, 12 Uhr, bei der Gesellschaft zu beziehen.

Zürich, den 17. Mai 1935.

Der Verwaltungsrat.

OPTICOLOR Aktiengesellschaft, Glarus

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, 25. Juni 1935, 11 Uhr, im Sitzungszimmer der Siemens & Halske Aktiengesellschaft, Wernerwerk, Berlin-Siemensstadt, Hochhaus, X. Flur.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes über das Geschäftsjahr 1934 nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle; Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Wahlen.
4. Verschiedenes.

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle, liegen ab 16. Juni 1935 im Sitzungszimmer der Basler Handelsbank, Zürich, zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre auf. (7537 Z) 1427

Glarus, den 18. Mai 1935.

Der Verwaltungsrat.

OPTICROM Aktiengesellschaft, Glarus

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, 25. Juni 1935, 12.30 Uhr, im Sitzungszimmer der Siemens & Halske Aktiengesellschaft, Wernerwerk, Berlin-Siemensstadt, Hochhaus, X. Flur.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes über das Geschäftsjahr 1934 nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle; Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Wahlen.
4. Verschiedenes.

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle, liegen ab 16. Juni 1935 im Sitzungszimmer der Basler Handelsbank, Zürich, zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre auf. (7539 Z) 1428 i

Glarus, den 18. Mai 1935.

Der Verwaltungsrat.

Drahtseilbahn Engelberg-Gerschnialp A.G. in Engelberg

Generalversammlung

Mittwoch, den 5. Juni 1935, 14 Uhr
im Restaurant Waldhaus Gerschnialp

Verhandlungsgegenstände:

1. Verlesen und Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Jahresbericht.
3. Rechnungsablage 1934, Bericht der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Antrag und Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.
6. Verschiedenes.

Der gedruckte Geschäftsbericht kann von der Betriebsleitung bezogen werden.

Die Stimmkarten sind von 13.30 bis 14 Uhr im Waldhaus Gerschnialp gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz erhältlich.

Engelberg, den 21. Mai 1935.

(33499 Lz) 1432 i

Der Verwaltungsrat der
Drahtseilbahn Engelberg-Gerschnialp A.G.
in Engelberg.

Société des Tramways Lausannois

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour vendredi 31 mai 1935, à 15 heures, à la Salle de la Bourse, à Lausanne (Galeries du Commerce, derrière la Poste de St. François).

Ordre du jour: Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs des comptes sur l'exercice 1934. Votation sur les conclusions de ces rapports. Nomination de deux contrôleurs des comptes et d'un suppléant. Divers. 1393

Le rapport de gestion, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les contrôleurs des comptes, seront à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 27 mai, au bureau de la Société, en Prélaz. Les cartes d'admission à cette assemblée sont délivrées sur présentation des titres, par la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne (Service des Titres), jusqu'au mercredi 29 mai, à 16 heures. Etablissement de la feuille de présence, dès 14 heures 30. Le conseil d'administration.

Buchdruckerel FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern

100,000 Sperrmark

für ein in Deutschland gutgehendes, älteres, industrielles Unternehmen **gesucht**. 5 Jahre fest. Offerten erbeten unter Chiffre X 7571 Z an Publicitas, Zürich. 1419

A remettre

pour cause santé, 1436

petite industrie d'appareils de cuisson et de chauffage.

Convientrait à industriel désirant développer son affaire. Ecrire offres sous chiffre P 816-1 L, à Publicitas Lausanne.

Inserieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt

Société des Forces Motrices de la Grande-Eau

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 29 mai 1935, à 14 heures, au Grand Hôtel de Territet, Territet-Montreux.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination du conseil d'administration.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1935.
6. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises jusqu'au lundi 27 mai 1935, à 18 heures, à MM. les actionnaires justifiant de la propriété de titres, par le bureau de la Société à Clarens.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires, dès le vendredi 17 mai 1935 au siège de la Société, à Clarens, où ils pourront aussi se procurer des exemplaires du rapport du conseil d'administration.

Clarens, le 4 mai 1935.

(152 M) 1231 i

Au nom du conseil d'administration,

Le Président: Ernest Miauton. Le Secrétaire: Louis Mercanton.

Bielerseedampfschiffgesellschaft

Die Aktionäre der Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 8. Juni 1935, um 15.30, ins Restaurant zum «Lariau», in Ligerz, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1934.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Ersatzwahlen.
4. Verschiedenes.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Revisorenberichte liegen im Bureau der Verwaltung, Badhausstrasse 32, in Biel, zur Einsichtnahme auf. Dasselbst kann auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden.

Die Aktionäre geniessen am 8. Juni Gratisfahrt auf allen Schiffen der Bielerseedampfschiffgesellschaft.

Am Tage der Generalversammlung wird für die Aktionäre eine Seerundfahrt ausgeführt. Die Verkehrszeiten können bei der Betriebsleitung in Biel erfahren werden. (21062 U) 1430 i

Biel, den 18. Mai 1935.

Der Verwaltungsrat.

Spinnerei Murg A.-G. in Murg

Einladung zur

35. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 4. Juni 1935, vormittags 10 1/2 Uhr, im
Bureau der Gesellschaft in Zürich, Bahnhofstrasse 40

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung per 31. März 1935, des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Verschiedenes.

Murg, den 20. Mai 1935.

(7543 Z) 1426 i

Der Verwaltungsrat.



Bequeme Teilzahlung. Gegen bar schon zu 185 160.-

Verl. Sio Prosp. direkt durch

Karger
Marktgasse 3 Basel
Telephon 44 093. 1285